



## Pressemitteilung

PM 21 / 29.11.2021

# Neue Weideflächen für Taurusrinder und Konik-Wildpferde

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) setzt im Moment wichtige landschaftspflegerische Vorhaben im Naturschutz- und Natura-2000-Gebiet Bockwitz (bei Borna) um. Es ist geplant, die rund 90 Hektar umfassenden Weideflächen ab 2022 mehr als zu verdoppeln. Dazu werden aktuell zwei Weidekoppeln mit einer Zaunlänge von mehr als acht Kilometern errichtet.

Ab Dezember errichtet eine Fachfirma den Weidezaun für die landschaftspflegenden Großherbivoren (Taurusrinder und Konik-Wildpferde). Zuvor wurde die künftige Zauntrasse auf der gesamten Strecke naturschutzgerecht freigeschnitten. Die Baumaßnahmen werden sich bis etwa März 2022 erstrecken. Teilabschnitte des Wegenetzes sind zu diesem Zweck immer wieder gesperrt. Die ganzjährige Beweidung dient dazu, die wertvolle und strukturreiche halboffene Landschaft zu erhalten und zu naturschutzgerecht pflegen.

### **Betreten der Bergbaufolgelandschaft Bockwitz nach Herbststurm nur auf eigene Gefahr**

Ebenso erfolgt eine Beseitigung der Schäden des Herbststurmes von Ende Oktober. Damit soll das Gebiet wieder zugänglich gemacht. Trotzdem gilt weiterhin: Das Betreten des Gebiets und der Wege erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr!

An der Bundesstraße 176 fand zusätzlich eine Naturverjüngung der Waldflächen und die Herstellung der Verkehrssicherheit durch umfangreiche Maßnahmen statt.

Zudem werden einzelne Flächen an der Ostböschung des Bockwitzer Sees aufgelichtet, um auch hier die Artenvielfalt anzukurbeln.

### **Hintergrundinfo**

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) ist Eigentümerin großer Teile der Bergbaufolgelandschaft Bockwitz (Vogelschutz-, FFH- und Naturschutzgebiet) im Süden von Leipzig. Als eines der größten Naturschutzgebiete Sachsens, ebenfalls ausgewiesen als FFH- und SPA-Gebiet (NATURA 2000), besitzt die Fläche einen besonderen Schutzstatus von europäischem Rang. Über 180 Vogel-, zwölf Amphibien-, vier Reptilien-, 31 Libellen-, 20 Heuschrecken- und fast 400 höhere Pflanzenarten konnten bereits festgestellt werden.

Um diese sehr große Artenvielfalt zu erhalten, wird den Empfehlungen eines Managementplanes für das Naturschutzgebiet gefolgt. So findet auf einem großen Teil der Flächen zur Offenlanderhaltung eine Beweidung durch Wildpferde (Koniks), Rinder (Taurus) und Schafe statt. Durch die

Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7  
01129 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8 14 16 - 774  
Telefax: +49 (0) 351 8 14 16 - 775

Poststelle@lanu.de  
www.lanu.de

Spendenkonto:  
Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt  
BW Bank  
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02  
BIC: SOLADEST600

Ust.-ID: DE218451012



kontrollierte, extensive und ganzjährige Beweidung können die geschützten Arten und Lebensräume erhalten und weiterentwickelt werden.

Pressekontakt:

Andrea Gößl  
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Riesaer Straße 7  
01129 Dresden  
Tel.: +49 351 814 16 757

E-Mail: [andrea.goessl@lanu.sachsen.de](mailto:andrea.goessl@lanu.sachsen.de)

Da wir zurzeit überwiegend im Homeoffice arbeiten, bitten wir zur Kontaktaufnahme um eine kurze Mail. Wir rufen gern zurück.

[www.lanu.de.de](http://www.lanu.de.de)

<https://www.lanu.de/de/Foerdern/Flaechenmanagement/Bockwitz-Bergbaufolgelandschaft.html>.